



Ortsgemeinde Berschweiler

Pressedienst

In Berschweiler soll eine Agri-PV-Anlage entstehen

Die Leipziger Energie GmbH & Co. KG strebt in der Ortsgemeinde Berschweiler die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage an. Dazu hatten sowohl der Rat der Gemeinde als auch der Verbandsgemeinderat in ihren Sitzungen kürzlich der Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans mit Anpassung und Änderung des Flächennutzungsplans zugestimmt (die NZ berichtete bereits).

Die Firma Leipziger Energie betreibt die Entwicklung und Errichtung von Erneuerbare-Energien-Projekte und hat bereits 2019 einen Nutzungsvertrag mit der Gemeinde Berschweiler abgeschlossen, um auf der Gemarkung einen Solarpark zu errichten. Die bisherigen Planungen führten das Unternehmen dabei zu dem Ergebnis, in Berschweiler eine sogenannte Agri-Photovoltaik-Anlage errichten zu wollen. Diesen Plan stellten Hugo Kern vom beauftragten Planungsbüro Kern und Lukas Fellmann als Projektleiter der Firma Leipziger Energie kürzlich dem Berschweiler Rat in Rahmen einer Gemeinderatssitzung im Detail vor.

Unter Agri-Photovoltaik wird die kombinierte Nutzung ein und derselben Landfläche für die landwirtschaftliche Produktion als Hauptnutzung und für die Stromproduktion mittels einer PV-Anlage als Sekundärnutzung verstanden. Die zweiseitigen Modulreihen sollen senkrecht zum Boden stehend in Ost-West-Ausrichtung errichtet werden. Zwischen den einzelnen Reihen muss ein Abstand von mindestens 8 Metern eingehalten werden, um so die landwirtschaftliche Nutzung und Bewirtschaftung der Fläche zu ermöglichen. So können bis zu 90 % der gesamten Fläche weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden.

Das Plangebiet befindet sich südöstlich der Gemeinde Berschweiler in Richtung der Gemarkung "Allerberg" auf einer derzeit größtenteils ackerbaulich genutzten Fläche. Die in Berschweiler geplante Anlage soll ca. 28,3 Hektar groß werden und eine Leistung von 6 - 7 Megawatt erreichen. Sie stellt damit in Bezug auf die Größe bundesweit ein Vorreiterprojekt dar.

Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung der PV-Anlage zu schaffen, ist zunächst parallel zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan eine Umweltprüfung durchzuführen. Dieser Umweltbericht wird nach Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden fertiggestellt. Ob und wann sich die Anlage in Berschweiler also realisieren lässt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beurteilt werden (gf).

Text und Fotos: Volker Gutendorf



Ortsgemeinde Berschweiler Pressedienst



Auf dieser Fläche soll die Agri-PV-Anlage errichtet werden



Eine ähnliche, wenn auch deutlich kleinere Anlage gibt es bereits im benachbarten Saarland